

Emissionen von Flugreisen ausgleichen

BBS will Klima mit „fAIRreisen“ schützen

OSTERHOLZ-SCHARMBECK „Global denken und lokal handeln“ – diese Aussage nehmen sich die Schüler und Lehrer der Berufsbildenden Schulen Osterholz (BBS) schon seit langem zu Herzen und engagieren sich insbesondere in Umweltprojekten. Mit dem aktuellsten Projekt „fAIRreisen“ widmen sich die Schüler dem Problem der Klimabeeinflussung durch Treibhausgase. Die BBS bietet Flugreisenden an, durch einen freiwilligen Klimaschutzbeitrag, einen Ausgleich für die durch den Flug verursachten CO₂-Emissionen zu schaffen.

Die Idee hat auch Landrat Jörg Mielke überzeugt, der die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat. „Umweltschutzprojekte haben in der BBS eine lange Tra-

dition. Durch die Integration der Umweltthemen in den Unterricht wird dort eine vorbildhafte Umwelterziehung geleistet“, so Mielke.

Mit den Klimaschutzbeiträgen soll die Erweiterung der schuleigenen Photovoltaikanlage finanziert werden. Zu den Ersten, die einen Klimaschutzbeitrag geleistet haben, gehörte die Kreisverwaltung. Für zwei Flugtickets nach Danzig anlässlich des Besuches des Partnerlandkreises Kwidzyn wurden 18 Euro auf das Projektkonto überwiesen. Mit der Firma Poliboy aus Lilienthal konnte nun das erste Unternehmen gefunden werden, das künftig für die Geschäftsreisen seiner Mitarbeiter einen finanziellen Beitrag für den Ausbau der Anlage leisten wird. (bo)